

Evergreens als musikalische Geschenke überreicht

Tenor Wolfgang A. Palm bei Adventsfeier des Bühler Frauenbundes im Bürgerhaus / Treue Mitglieder geehrt

Bühl (wv) – „Sei weise, wünsche dir weniger und leise“, mit diesem Vers blickte Vorsitzende Petra Häringer in der Adventsfeier des Bühler Frauenbundes auf die Zeit des Wünschens und Schenkens voraus. Im großen Saal des Bürgerhauses Neuer Markt erlebten zahlreiche Mitglieder und Gäste eine Feierstunde, die von Dankbarkeit über die Mithilfe vieler am erfolgreichen Jahr des Frauenbundes geprägt war.

Zu den Gedanken, die sich angesichts der zum Innehalten anregenden Adventszeit und des sich zu Ende neigenden Jahres einstellen, merkte die Vorsitzende an: „Was könnte anders werden? Was könnte man verbessern? Oder war es gar nicht so verkehrt, wie das Jahr gelaufen ist?“ Neues wagen wolle der Frauenbund auch bei dieser Adventsfeier, meinte Häringer und stellte als neu vor: Tenor Wolfgang A. Palm, der den Abend mit angenehm timbrierter Stimme lebendig und ausdrucksstark gestaltete.

Der in Au am Rhein Lebende sang live, nur die Begleitmusik kam „aus der Konserve“. Unter dem Künstlernamen „Der Evergreener“ begab sich der 1960 in Baden-Baden geborene Palm auf die Spuren et-



Jahrzehntelange Treue zum Bühler Frauenbund zeichnet dieser in seiner Adventsfeier aus.

Foto: wv

wa von Tom Jones, Engelbert und Elvis Presley. Er begeisterte mit Ohrwürmern wie „Las Vegas“, „Release me“, „Spanish Eyes“ und „Delilah“. Das Publikum klatschte und sang mit – darunter auch Palms Mutter Ruth Palm.

Als der „Evergreener“ den Sinatra-Welthit „My Way“ ankündigte, ließ er die Zuhörer

auch in seinen eigenen Lebensweg blicken, in seine Sängergelaufbahn an Bühnen von Bremerhaven bis München, an seine sechs Jahre (mit über 1700 Vorstellungen) im Ensemble der deutschen Erstaufführung von „Phantom der Oper“ in Hamburg. Wolfgang Amadeus Palm outete sich als Bühler Kind, das von 1962 bis

1969 in der Oberamthofstraße aufwuchs. Seine Großeltern Walter und Gertrud Seifried wohnten in der Aloys-Schreiber-Straße, Tante Lydia betrieb das Hutmachergeschäft in der Bühlerthalstraße. Als Palm „Smoke on the Water“ als letzte Zugabe sang, scharte er eine spontane Show-Girl-and-Boy-Tanzgruppe aus dem Publikum

um sich, darunter auch die Grünen-Landtagsabgeordnete Beate Böhlen.

„Wir freuen uns riesig, dass wir 2018 zwanzig neue Mitglieder gewinnen konnten“, betonte Häringer, als sie diese Damen und den einen Herrn dem Publikum vorstellte und sie mit Willkommenspräsenten bedachte. Auch die neun Werbe-

rinnen der Neuen erhielten Präsenten. Die Vorsitzende würdigte die tatkräftige Unterstützung, die sie das Jahr über durch ihre Vorstandskolleginnen erfahren hatte; Gabriele Gerber habe sich als Leiterin der arbeitsintensiven Backkurse engagiert, Rosel Majewski-Knopf und Marion Brommer hätten sich in Organisation und Mitgliederbetreuung eingebracht.

„Es ist faszinierend, wie viele Mitglieder uns so lange die Treue halten“, leitete die Vorsitzende die Ehrungen ein, die sie zusammen mit den Vorstandskolleginnen vornahm. Für 50 Jahre Mitgliedschaft ehrten sie Berta Ganninger, für 45 Jahre Maria Seifried sowie für 35 Jahre Anita Axtmann, Christa Dürk, Brigitte Scharf und Eva Wieschhoff.

Wohl ein Alleinstellungsmerkmal besitzt der Frauenbund mit seiner „Ansporn-Ehrung“ bei fünf Jahren Mitgliedschaft: Sie wurde Barbara Burkart, Elke Dahms, Iris Dorsch, Simone Karcher und Edda Seifried zu teil. Verhindert, die Ehrungen in der Adventsfeier entgegenzunehmen, waren Helga Köhlhage, Marlene Pletzer, Ilse Rapp und Anita Vogt (alle vier für 40 Jahre), Margot Eckerle (35 Jahre) sowie Lieselotte Hermann und Bettina Prelisauer (fünf Jahre).